

## Ostseeklang

Wir alle greifen tagtäglich auf Systeme zurück, die uns bei der räumlichen Orientierung behilflich sind. Jeder von uns verfügt über so genannte Mental Maps – räumliche und geografische Vorstellungen, die vor unserem geistigen Auge entstehen und derer wir uns bei der Organisation des Raumes und der Bewegung im Raum bedienen. Ihren materiellen Ausdruck findet unsere Raumorganisation in Stadtplänen, Vermessungskarten oder Grundrissen, aber auch Wetterkarten, Seekarten\* oder Navigationshilfen wie GPS. Eine wesentliche Rolle bei der Interpretation von Karten und Plänen spielt ihre Historizität. Man könnte sie auch als rhetorische Bilder bezeichnen, die nach bestimmten zeit-bedingten Codes entstehen. Karten, Pläne und Grundrisse sind nicht das Abbild einer gegebenen Wirklichkeit, sondern legen vielmehr deren Konstruktion offen. Sie repräsentieren bestimmte Sichtweisen der Welt, die wir gewohnt sind und deshalb bewusst gar nicht mehr wahrnehmen. Die Arbeiten von Anett Frontzek beschäftigen sich mit eben diesen Sichtweisen. Man könnte ihr Vorgehen als das einer Forscherin in der Welt der Kartografie bezeichnen. Sie nimmt Systeme auseinander, zerlegt sie in ihre Bestandteile, isoliert ihre Zeichen und Codes, spürt ihre grafischen Strukturen auf. [...] Sie macht so die Konstruiertheit der untersuchten Systeme sichtbar und verleiht darüber hinaus den einzelnen Elementen eine eigene Bedeutung, die nichts mehr mit dem ursprünglichen System zu tun hat.

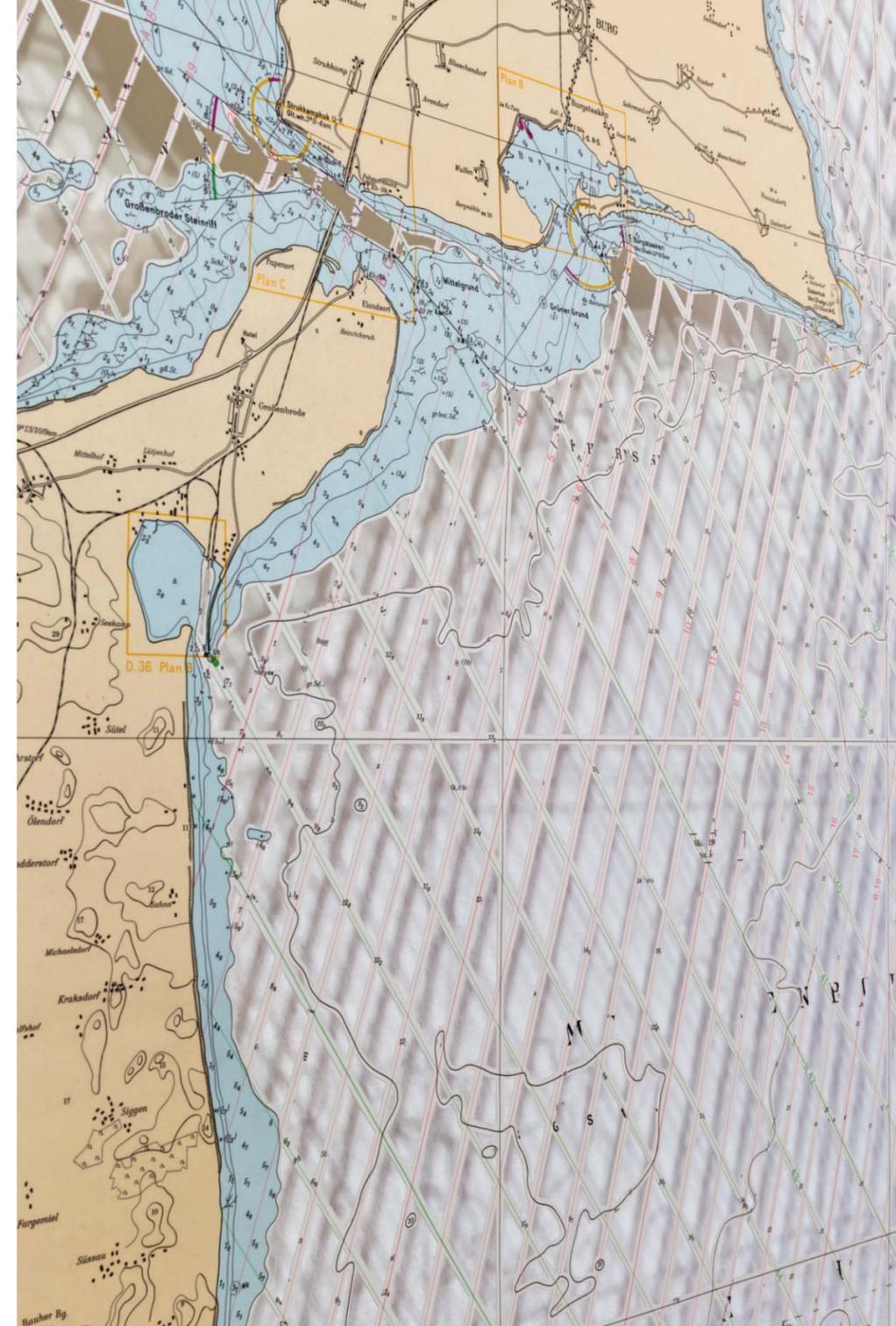
Barbara Heinrich

*\* Die bearbeiteten Decca-Seekarten ermöglichten die Positionsbestimmung per Funknavigation. Das Decca Navigator-System wurde während der Landung alliierter Schiffe in der Normandie erstmals benutzt und ist das älteste aller Funknavigationsverfahren. Es war für die Luft- und Seeschifffahrt bis zum Abschalten der letzten Decca-Sender im Jahr 2000 das Standardverfahren zur Navigation. Anmerkung der Künstlerin*

**Herausgeberin** Hansestadt Rostock, Presse- und Informationsstelle anlässlich der 10. Stipendiatenausstellung vom 21.10. bis 16.12.2015  
**Redaktion** Sarah Linke, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen  
**Bildnachweis** VG Bild-Kunst, Bonn 2015  
**Gestaltung** Marion Hornung, G4 grafikdesign  
**Druck** Druckerei Weidner GmbH, Rostock  
**Kontakt** www.anettfrontzek.de  
September 2015



**Gewässer um Fehmarn, 31D, Heiligenhafen bis Dahmeshöved, Kleine Berichtigungen: 1978, 17. VI 2015,**  
Papierschnitt, 118x84,5 cm  
Abb. Titel: **Gewässer um Fehmarn, 31D, Heiligenhafen bis Dahmeshöved** Detail



# Anett Frontzek

## Einzelausstellungen [Auswahl]

**2015** Ein Meer von Bergen. Abstraktionen geographischer Realität, Preisträgerausstellung DEW21 Kunstpreis 2014, Dortmunder U, Dortmund | **2013** Ein dunkler Reisender auf den Tiefen der Nacht, blowin' Free, Besucherzentrum Emscherkunst | **2012** Rund um die Norddeutsche Backsteingotik, Architektenkammer Hannover | **2008** Lineamente, Gerhardt-von-Reutern-Haus Willingshausen

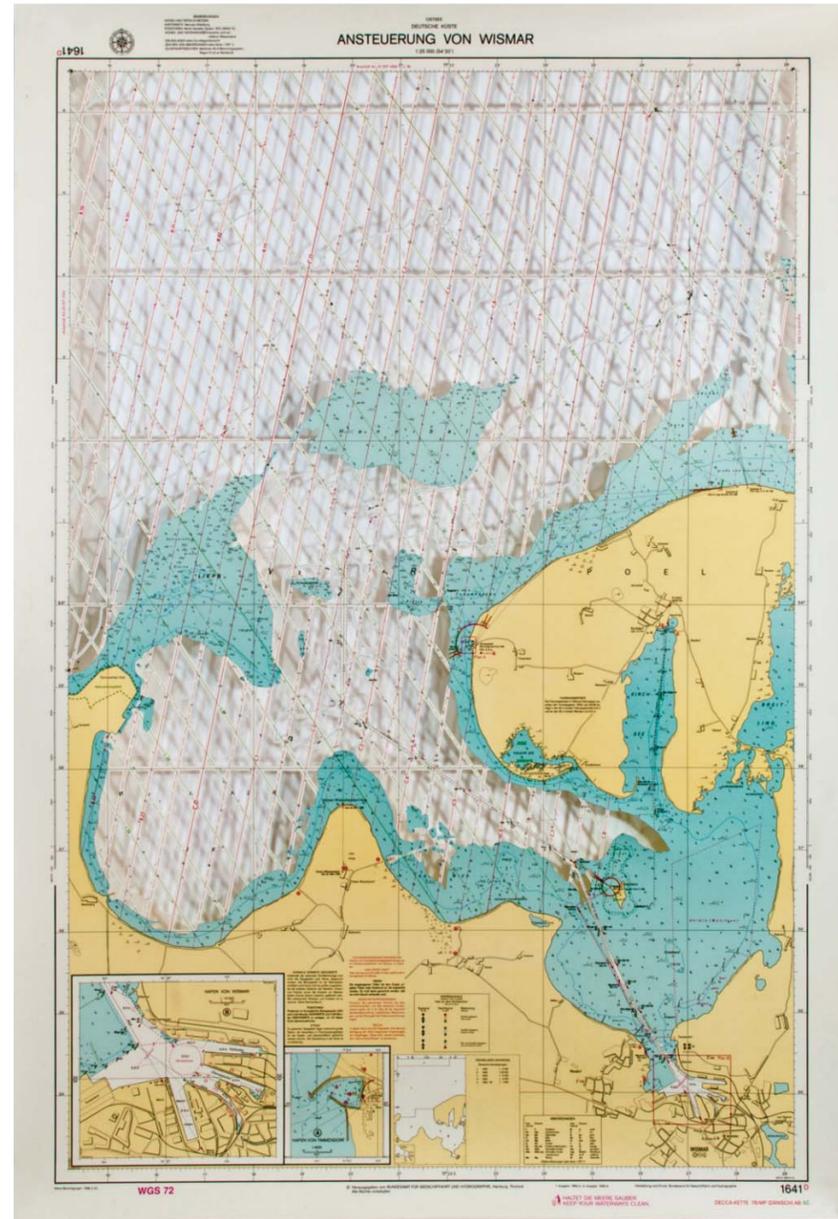
## Ausstellungsbeteiligungen [Auswahl]

**2015** GREEN CITY, Geformte Landschaft – Vernetzte Natur, Ludwigalerie Schloss Oberhausen | **2015** Global Imagination, Museum De Lakenhal with the Leiden University, Leiden, Niederlande | **2015** Über Berge, Kunstraum t27, Kunstverein Neukölln, Berlin | **2014** Arche Noah, Museum Ostwall im Dortmunder U, Dortmund | **2014** Kunstpreis DEW21, Die Nominierten, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund | **2014** Blickwechsel Ahrenshoop, Kunstmuseum & Kunstkatzen Ahrenshoop | **2014** Grosse Kunstausstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf

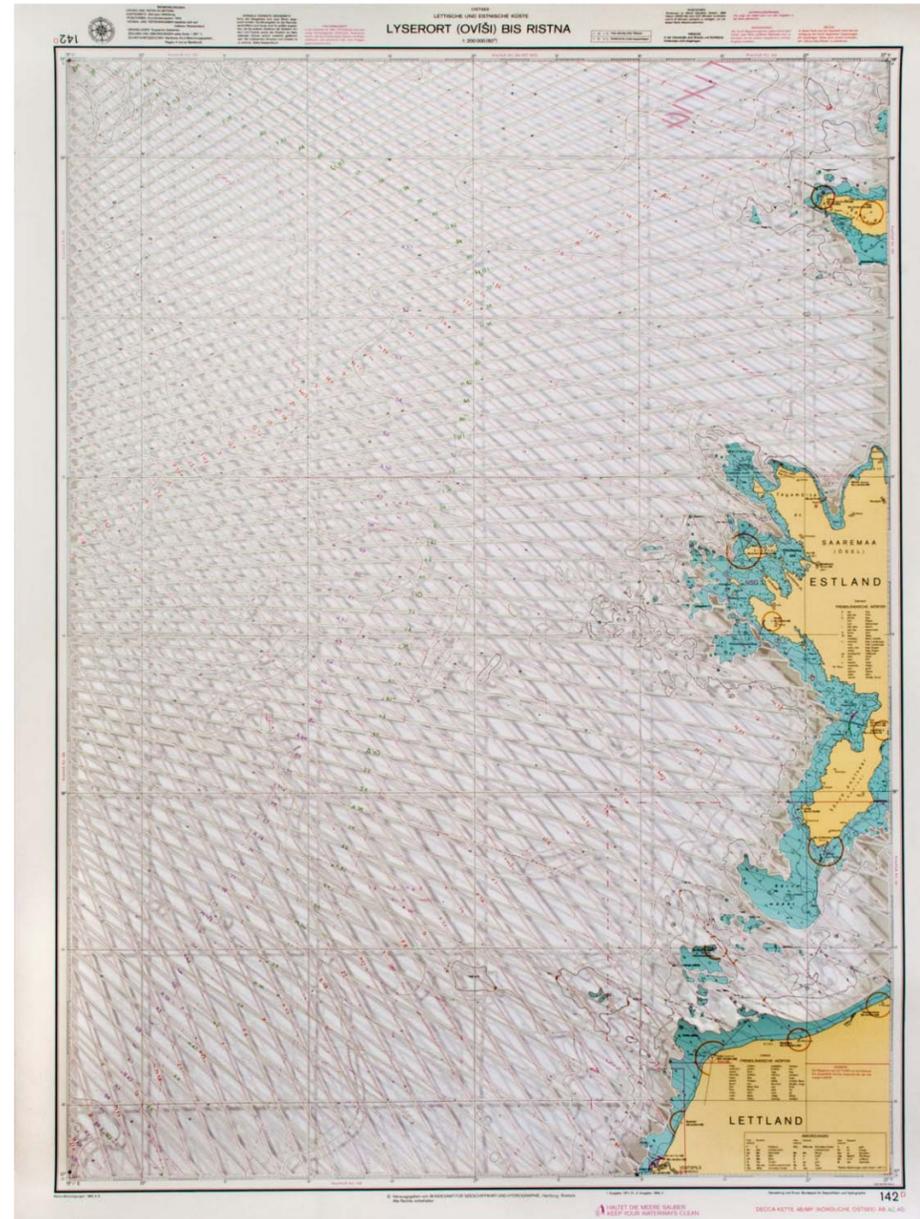
## Stipendien | Preise [Auswahl]

**2014** DEW21 Kunstpreis | **2007** Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds | **2005** Kunstpreis der Stadt Nordhorn | **2001** Arbeitsstipendium des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Anett Frontzek [\*1965] studierte von 1988 bis 1994 Freie Kunst an der Kunsthochschule Kassel. Seit 2009 lebt und arbeitet sie im Künstlerhaus Dortmund.



Ansteuerung von Wismar, 1641D, Kleine Berichtigungen: 1998, 3. VII 2013, Papierschnitt, 119,5x75 cm  
 links: Ansteuerung von Wismar, 1641D Detail



Lyserort bis Ristna, 142D. Kleine Berichtigungen: 1997, 2. X 2013, Papierschnitt, 102x78 cm  
 rechts: Lyserort bis Ristna, 142D Detail

